



EVANGELISCHE
GEMEINDE
IN DER NECKARSTADT

Ausgabe 3 | 26

gemeinsam

hier anmelden
und
Gemeindebrief
digital erhalten



www.neckarstadtgemeinde.de

Gemeindebrief



Juni – September

Jetzt heißt es Abschied nehmen

Helmut Becker geht in den Ruhestand

Konfi 3 für Kinder Klasse 3

Entdecken, Gemeinschaft, Basteln, Spielen

Im Juni geht's los

Die Bauarbeiten an der Melanchthonkirche beginnen

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ich bin hier“ – mancher wunderte sich über die Plakate in Mannheim. Das Wortspiel zum Namen Gottes hat aber nicht jeder sofort verstanden: „Ich bin, der ich bin.“ Der „Ich bin“ ist auch hier in Mannheim. Aber wieso hat Gott einen so komischen Namen?

Der Name Gottes geht auf die Erzählung von Mose am brennenden Dornbusch zurück. In 2. Mose 3,13 fragt Mose: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israel komme und spreche zu ihnen: „Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!“, und sie mir sagen werden: „Wie ist sein Name?“, was soll ich ihnen sagen? Daraufhin antwortet Gott: „Ich bin, der ich bin. So sollst du zu den Kindern Israel sagen: *Ich bin*, der hat mich zu euch gesandt.“

Der Name war früher nicht Schall und Rauch. Über viele Jahrhunderte hatte der Name eine Bedeutung, weil er das Wesen einer Person wiedergab. Der Name sagte etwas über die Person aus, über seinen Charakter, seine Gaben oder Fähigkeiten. Hatte jemand etwas Großartiges geleistet, sich besonders hervorgetan, dann konnte sich das in

einem neuen Namen widerspiegeln.

Wie kann aber der Name Gottes sein Wesen, seinen Charakter oder seine Fähigkeiten widerspiegeln? Sein Wesen, seine Eigenschaften, seine Person, seine Macht, seine Persönlichkeit sind einzigartig. Es gibt niemanden über Gott. Keiner ist wie er. Niemand ist höher. Keiner ist ihm gleich. Gott kann nicht durch etwas anderes benannt werden. Gott kann sich nur durch sich selbst definieren. Das ist der Kerngedanke seines Namens: Gott erklärt sich nur durch sich selbst: „Ich bin, der ich bin!“ Gott ist Gott! Er ist der Höchste. Gott ist heilig. Niemand hat Macht über ihn. Niemand kann ihm einen neuen Namen geben. Niemand kann ihn beherrschen oder erforschen. Gott ist und bleibt unbegreiflich.

Dennoch offenbart Gott dem Mose seinen Namen. Damit verändert sich etwas: Gott wird mit dem Namen für uns zur Person. Mit dem Namen geht Gott eine Beziehung ein. Gott wird zum Du. Die Kurzform seines Namens lautet: JAHWE. Ihr Pfarrer

Helmut Becker



Eines der „Ich bin hier“-Plakate, hier am Alten Messplatz. Foto: Johanna Falkenhahn

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 700 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

Vi.S.d.P.:

Judith Natho

Redaktion: Julia

Johnson, Winfried Lehmann, Judith Natho,

Sarah Rafaela Saenz, Ursula Werner

Design: Reinshagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler; www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,

47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus

100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3 + 4

Gottesdienste: Taufe, Schule, Konfirmationsgottesdienst, Frauentag, Erntedank

Seite 5 + 6

Menschen: Abschied Pfarrer Becker, Hans-Friedrich Roth

Seite 7

Thema: Stadtsynode, Julia Johnson

Seite 8

Bewahrung der Schöpfung: Regencontainer, EMAS-zertifiziert, Energiewende ekiba, Stadtradeln

Seite 9

Diakonie: Miteinander im Stadtteil, Kaffee und Kleider

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Juni bis September

Seite 12

Kinder und Familien: Kita Melanchthonweg, Gottesdienst für kleine Leute

Seite 13

Konfis und Jugendliche: Konfi 3, Konfirmation, nächster Jahrgang

Seite 14

Geistesleben: Einfach heiraten, Trauergruppe, LeseOase

Seite 15 + 16

Kirchenmusik: Adrian King, Konzert zur Nacht, Ulf-Krupka-Jazztrio, Lichtmeile, Mannheimer Orgeltag, Mannheim singt

Seite 17

Vermischtes: Stadtteilstadt, KultTour

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Umbau Melanchthonkirche



Erinnerungen ...

Das ABC von Taufe, Schule und Konfirmation

Wir möchten in diesem Jahr wieder das **Konfirmationsjubiläum** feiern. Wir laden besonders alle in der Neckarstadt oder an anderen Orten Konfirmierte der Konfirmationsjahrgänge 1976, 1966 und älter ein, darüber hinaus auch alle, die mit uns feiern möchten. Die Erinnerung an die eigene Konfirmation und die Bitte um Gottes Segen werden im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Glas Sekt.

Bis zum 11. Juni dürfen Sie sich gerne für diesen Gottesdienst anmelden. Eine E-Mail oder ein Anruf genügt: neckarstadt.mannheim@kbz.ekiba.de, Tel. 0621 28000 145.

Sonntag, 14. Juni,
10:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche

Konfirmation

„Ich glaube, dass Liebe stärker ist als Hass.“ – Ja oder Nein – Worauf vertraust du?

Spielerisch haben wir uns in der Konfizeit den kleinen und großen Fragen des Lebens genähert, den leichten und den tiefen Themen. Wie gut, sich Zeit zu nehmen und zu überlegen: Was glaube ich eigentlich, worauf vertraue ich in meinem Leben? Wie wunderbar, dass Ihr Jugendlichen Eure ei-

genen Worte für Euren Glauben sucht und findet. Und wie spannend, wie sich Euer Glaube auf Eurem Lebensweg weiter verändern wird. Wie Euer Glaubensbekenntnis wohl in 20 Jahren klingen wird?

Im Konfirmationsgottesdienst feiern wir Euer Ja. Vor allem aber feiern wir, dass wir darauf vertrauen können, dass Gott Ja zu Euch Jugendlichen sagt, so wie Ihr seid, und dass Gott Euch mit seinem Segen auf Eurem Lebensweg stärken und begleiten wird! Wir feiern:

Sonntag, 14. Juni,
17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 21. Juni,
10:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst, jeweils in der Paul-Gerhardt-Kirche

Tauferinnerung

Am sechsten Sonntag nach Trinitatis, 12. Juli, wird das Taufevangelium Matthäus 28,16-20 regulär im Gottesdienst gelesen. Darum sind auch in diesem Jahr alle an diesem Sonntag herzlich eingeladen, die sich an ihre Taufe erinnern wollen. Gerne dürfen alle ihre Taufkerzen mitbringen. Im Gottesdienst wirken die Konfi-3-Kinder und Pfarrerin Johanna Falkenhahn mit.

Sonntag, 12. Juli,
10:00 Uhr, Tauferinnerung, Paul-Gerhardt-Kirche

ABC-Gottesdienste

Die Kinder werden in ganz besonderen Familiengottesdiensten aus der Kita verabschiedet.

Samstag, 18. Juli,
11:30 Uhr Gottesdienst Kita Melanchthonweg

Sonntag, 26. Juli,
10:00 Uhr Gottesdienst mit Kita Krümelchen

Mittwoch, 29. Juli,
16:00 Uhr, ABC Gottesdienst mit Kita Käfer-taler Straße

Schulgottesdienst im Herzogenriedpark

Mittlerweile ist es Tradition, dass die Viertklässler der Uhland-Grundschule am vorletzten Schultag morgens um 8:00 Uhr mit Gebet und Segen aus der Schulgemeinschaft verabschiedet werden.

Die ganze Schulgemeinschaft versammelt sich und feiert zusammen, manchmal sogar mit Tränen. Natürlich dürfen alle Parkgäste gerne stehenbleiben und mitsingen, -beten und -klatschen.



Die Schulgemeinschaft der Uhland-Grundschule trifft sich zum Gottesdienst im Herzogenriedpark. Foto: Judith Natho



Viele Taufkerzen erinnern die Täuflinge im Gottesdienst in der Melanchthonkirche an ihre Taufe. Foto: Judith Natho

Alle Konfi-3-Gottesdienste:

Sonntag, 28. Juni, 12. Juli und 19. Juli, jeweils 10:00 Uhr, zum Mitmachen für Große und Kleine, Paul-Gerhardt-Kirche

Erstklässler willkommen

Gottes Segen zur Einschulung

Wie wird das wohl in der Schule? Hoffentlich sind meine Lehrer nett! Endlich darf ich meinen neuen Ranzen tragen! Werde ich neue Freunde finden?

Viele Gedanken gehen Kindern durch den Kopf, bevor sie zur Schule kommen. Unsicherheit und Begeisterung, Sorge und Stolz wechseln sich ab. Dann ist er endlich da, der erste Schultag, und all die Gefühle purzeln durcheinander. Da ist es gut, sich auf diesen Tag bewusst einzustimmen – mit einem

Gottesdienst. Denn es ist wichtig, wie wir etwas beginnen.

Am Vorabend des Einschulungstages findet um 17:00 Uhr der Gottesdienst zur Einschulung statt – für die neuen Schulkinder und alle, die diesen großen Tag mit ihnen feiern: Eltern, Großeltern, Lehrer und Lehrerinnen, Freundinnen und Freunde, Erzieherinnen aus der Kita und natürlich die Gemeinde. Ihr ökumenisches Team

*Christian Möhrs
und Judith Natho*



Lehrer:innen und Geistliche bereiten zusammen den Einschulungsgottesdienst auf der Melanchthonwiese vor. Foto: Judith Natho

Frauensonntag

„Wohin du gehst, da gehe auch ich hin“ (Ruth 1,16). Im Zentrum des Frauensonntag stehen dieses Jahr Ruth und Noomi: Zwei Frauen, die in schwierigen Zeiten zueinanderstehen, sich gegenseitig stärken und gemeinsam neue Wege gehen.

Ruth und Noomi bauen Brücken zwischen Völkern, Religionen und Generationen. Ihre Geschichte zeigt, wie wichtig Solidarität, Vertrauen und die Bereitschaft sind, füreinander da zu sein – auch und gerade im Widerstand

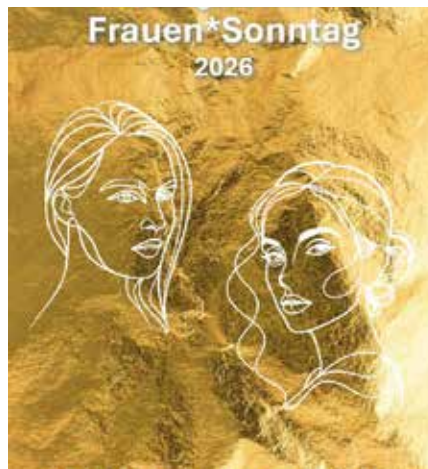


Bild: www.frauensonntag.de

gegen herrschende Verhältnisse. Ein hochaktuelles Thema auch für uns im Jahr 2026!

Der Frauensonntag wird traditionell von Frauen zusammen vorbereitet und durchgeführt. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Pfarrerin Johanna Falkenhahn melden, sodass wir gemeinsam die Themen von Ruth und Noomi lebendig machen können: johanna.falkenhahn@kbz.ekiba.de.

Sonntag, 13. September, 10:00 Uhr, Frauensonntag mit HNO-Orchester, Paul-Gerhardt-Kirche

Erntedank - bringt eure Gaben

An Erntedank erzählen wir von der Güte und Liebe Gottes. Wir danken und beten:

Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die hungern müssen: Schenke ihnen Mitmenschen, die mit ihnen teilen. Wir bitten dich für alle Opfer von Naturkatastrophen: Bewahre sie

vor weiterem Unglück und stelle ihnen helfende Hände zur Seite.

Wir bitten dich für alle Menschen, die an der Herstellung von Nahrungsmitteln tätig sind: Lass sie trotz ihrer vielen Arbeit Zeit zur Erholung finden. Wir bitten dich für unsere Erde: Gib den Menschen

ein waches Auge und ein offenes Herz im Umgang mit deiner Schöpfung.

Wer kann und mag, bringe Erntedankgaben am Sonntagmorgen mit in die Kirche und schmücke den Altar. Unsere Kita Krümelchen gestaltet den Gottesdienst mit Pfarrerin Judith Natho und Team.

Sonntag, 4. Oktober, 10:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche

Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Becker am **Sonntag, 20. September, 15:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche.**

Jetzt heißt es Abschied nehmen

Helmut Becker geht in den Ruhestand

Und wieder geht ein Pfarrer der Neckarstadtgemeinde – so oder ähnlich kommt es einem vor. Doch mein Abschied stand von Anfang an fest. Als ich im Februar 2021 während der Corona-Zeit meinen Dienst in Mannheim antrat, stand der Eintritt in den Ruhestand Ende September 2026 schon fest. Dass meine Pfarrstelle eingespart wird, ist Teil des landeskirchlichen Plans, bis 2032 von allem ein Drittel zu reduzieren: Personal, Finanzausgaben, Gebäude.

Der Schritt von Freiburg nach Mannheim veränderte fast alles: Von einer Kleinstadt in die Großstadt, von einer selbständigen Kirchengemeinde in eine Pfarrgemeinde, von einer Selbständigkeit in eine Dienstgruppe, von einem großen Pfarrhaus mit Garten in eine kleinere private Wohnung, von einem großen Freundeskreis in die Fremde. Die Umstellung war für mich schon heftig ... und sie war freiwillig.

Der Bürgermeister sagte mir zum Abschied, dass er diesen mutigen Schritt bewundere; ich könnte es bis zum Ruhestand auch ruhig angehen lassen. Ich hatte von Gott eine Berufung bekommen, nach Mann-

heim zu gehen und mich auf die vakante Stelle in der Neckarstadt zu bewerben. Die Einzelheiten dazu würden hier den Rahmen sprengen. Und so sind wir gegangen.

Das Erste, was mir auffiel, war die Last, die mir genommen wurde. Als Pfarrer einer selbstständigen Gemeinde war ich für alles verantwortlich. Hier gab es Peter Geißert, der Geschäftsführer war. Er musste alles unterschreiben. Für die Kitas war Judith Natho zuständig. Vorher musste ich mit viel Zeitaufwand zwei Kindergärten leiten. Bauangelegenheiten gingen nicht mehr über meinen Schreibtisch. Für die Kinder- und Jugendarbeit hatte jemand anderes den Hut auf. Laura-Maria Knittel kümmerte sich auch um die Seniorengottesdienste, und Andrea Weiß leitete die diakonische Arbeit. Ich entdeckte die positiven Seiten einer Dienstgruppe.

Außerdem waren wir die beste Dienstgruppe in ganz Mannheim, so ließen wir es andere beim Pfarrkonvent oder in der Stadtsynode mit einem Schmunzeln wissen. Und es stimmte auch irgend-



Helmut Becker. Foto: privat

wie. Dekan Hartmann fragte mich mal nach dem Geheimnis der Dienstgruppe. So unterschiedlich wir auch waren, so ergänzten und respektieren wir uns auch. Die gegenseitige Wertschätzung und die Anerkennung haben uns sehr geholfen.

Mein Schwerpunkt waren die Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche. Durch die lange Vakanz und die Krise der Corona-Zeit sind viele Besucher weggeblieben. Dankbar bin ich für die treue und regelmäßige Gottesdienstgemeinde. Durch die Übertragungen der Gottesdienste im Internet erweiterte sich der Kreis. Jeden Sonntag-nachmittag bearbeitete ich die drei Videoaufnahmen und stellte sie

auf YouTube. 430 Menschen haben meinen Kanal abonniert. Einmal ging eine Predigt über die Ewigkeit durch die Decke. Eine ganz neue Erfahrung.

Als letztes Projekt meiner Laufbahn habe ich die Aktion „Ich bin hier“ ins Leben gerufen. Zwei Jahre Vorbereitung und sehr viele Gespräche und Sitzungen hat sie mich gekostet. Und nun heißt es Abschied nehmen.

Am 20. September findet um 15:00 Uhr meine Verabschiedung in der Paul-Gerhardt-Kirche statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt, und ich bin gespannt, wie er aussehen wird. Pfarrer

Helmut Becker

Dank des Ältestenkreises

Der Ältestenkreis dankt Pfarrer Helmut Becker von Herzen für seinen segensreichen Dienst. Mit Glauben,

Hingabe und großem Herzen hat er unsere Gemeinde geprägt, Menschen gestärkt und Wege begleitet. Viele

Spuren bleiben. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm Gottes Segen, Gesundheit und erfüllte Tage. In

tiefer Dankbarkeit lassen wir Pfarrer Becker ziehen – verbunden im Gebet. Für den Ältestenkreis
Julia Johnson

Hans-Friedrich Roth

Und jetzt werde ich Orgelsachverständiger

Wenn es in einem Topf so richtig brodelt und zischt, und wenn es dann noch flüssiges Metall ist, ist man als Chemiker eigentlich in seinem Element, denkt man zumindest. Aber hier geht es um das Leben nach dem Chemiker-Dasein, also im Ruhestand. Dafür braucht man eine Aufgabe, damit man nicht plötzlich ohne Tagesstruktur und Aufgabe dasteht.

Mich hat unsere Kantorin vor zwei Jahren darauf aufmerksam gemacht, dass es eine Ausbildung zum Orgelsachverständigen gibt, die auch für Ehren-

amtliche offen ist, also habe ich mich angemeldet. Diese Ausbildung läuft in vier einzelnen Wochen an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg, aber es ist erwünscht, dass man begleitend einzelne Wochen bei einem Orgelbauer und einem Pfeifenmacher Praktikum macht.

Doch, so einen Beruf gibt es, es ist eine Spezialisierung der Orgelbau-Ausbildung, dann ist man Pfeifenmacher. Und da nur noch die großen Orgelbauunternehmen selbst auch Pfeifen herstellen, braucht es diese kleinen Firmen, die Zinn und Blei

zusammen schmelzen, daraus Platten gießen, diese abhobeln, zu-rechtschneiden und zu Orgelpfeifen verlöten. Weil jede Orgelpfeife sich von der benachbarten unterscheidet in Größe, Dicke der Bleche und vielem anderen, kann man diese Arbeit nicht automatisieren, sondern jede Pfeife wird einzeln in Handarbeit zusammengefügt.

Auch mir hat der Chef am zweiten Tag zwei Bleche – schon zugeschnitten – hingelegt: Hier kannst Du deine eigene Pfeife machen! Erst so lernt man die handwerkliche Arbeit, die dahinter steht, zu schätzen, und man steht zum Teil zu Tränen gerührt daneben, mit welcher Sorgfalt und Hingabe dort gearbeitet wird, bis zum Einpacken der fertigen Pfeifen.

Dazu kam es, weil mich schon immer nicht nur der Spieltisch von Orgeln interessiert, sondern auch das – oft unsichtbare – Innenleben. Im Urlaub hatte ich dann die Gelegenheit, in der Normandie zu erleben, wie ein Orgelbauer eine kleine Orgel einer berühmten französischen Orgelbaufirma begutachtet hat, um die Renovierungskosten abzuschätzen.

Ich wollte eigentlich nur fragen, ob ich da mal Orgel üben kann, bis zwei Personen angingen, die Orgel zu

öffnen, und Türen und Klappen abbauen. Ich saß neugierig im Seitenschiff, bis ich auf mein Interesse angesprochen wurde: „Können Sie nicht einspringen, unsere Organistin hat Knieprobleme und morgen kommt jemand, der die Orgel inspizieren soll?“ Ja, nichts lieber als das. Der Orgel fehlten schon einige Tastenbeläge, und die Mechanik klapperte furchtbar, aber der Klang, den sie trotzdem verströmte, war unbeschreiblich.

So kam es zu der Empfehlung unserer Kantorin.

Mein Traum ist es, mich für die kleinen und mittleren Orgeln einzusetzen, zugegeben oft in B- oder C-Kirchen, in die kein Geld mehr gesteckt werden soll, aber man kann so viel zum Erhalt und der Pflege solcher Instrumente selbst beitragen! Unsere Orgel in der Melanchthonkirche ist ja nicht alt, aber kennen Sie die Orgeln in der Unionskirche (1950) oder der Dreieinigkeitskirche Sandhofen (1864)? Es sind wunderschöne Instrumente, die es unbedingt zu erhalten gilt.

Vielleicht kommen Sie bei den nächsten Mannheimer Orgeltagen mal in eine der kleineren Kirchen und erleben himmlische Musik! Ihr

Hans-Friedrich Roth



Hans-Friedrich Roth ist Umweltbeauftragter unserer Gemeinde und orgelt für sein Leben gern. Foto: Sebastian Roth

Neue Struktur, starke Vertretung

Konstituierende Sitzung der Stadtsynode

Am 13. März trat die neu gewählte Stadtsynode der Evangelischen Kirche Mannheim zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Als höchstes Entscheidungsgremium des Stadtkirchenbezirks stellt sie die Weichen für die kirchliche Arbeit der kommenden Jahre. Die Synodalen aus der Neckarstadt sind: Roland Blume, Ralf Daum, Johanna Falkenhahn, Sophie Rousseau-Dumarcet und Jochen Stoiber. Stellvertreter:innen sind: Judith Natho, Bernd Silbernagel, Nicolas Garrido.

Erstmals tagte die Synode dabei in den seit dem 1. Januar 2026 gültigen neuen Strukturen. In Mannheim gibt es statt bislang 20 nun sieben Pfarrgemeinden. Für die „Pfarrgemeinde Neckarstadt“ bleiben die Veränderungen überschaubar und zeigen sich vor allem in der neuen offiziellen Bezeichnung.

Im Rahmen der Sitzung wurde Prof. Dr. Ralf Daum erneut zum Vorsitzenden der Stadtsynode sowie Diakonin Ute Mickel und Petra Herr als stellvertretende Vorsitzende mit sehr großer Mehrheit gewählt. Neben der Wahl des Synodalvorstandes wurden zentrale Gremien sowie wichtige kirchliche Ämter neu besetzt. Pfarrerin Anne Ressel wurde erneut zur stellvertreten-

den Dekanin sowie zur Bezirksdiakoniepfrerin gewählt.

Mit Sophie Rousseau-Dumarcet und Jochen Stoiber wurden zwei Mitglieder des Ältestenkreises in den Stadtkirchenrat gewählt. Gemeinsam mit Ralf Daum sind damit künftig drei Personen aus der Pfarrgemeinde Neckarstadt in diesem wichtigen Gremium vertreten. Der Stadtkirchenrat über-

nimmt zentrale Leitungsaufgaben, bereitet Beschlüsse der Stadtsynode vor und sorgt für deren Umsetzung.

Roland Blume wurde in den Haushaltsausschuss gewählt, der eine zentrale Rolle bei der finanziellen Planung und Steuerung des Stadtkirchenbezirks spielt. Zudem wurde er als stellvertretendes Mitglied für Sophie Rousseau-

Dumarcet in den Stadtkirchenrat berufen.

Neben den Wahlen gab es eine besondere Ehrung: Ralf Daum und Sabine Ningel erhielten die goldene Nadel der Evangelischen Landeskirche Baden. Überreicht wurde sie durch Dekanstellvertreterin Anne Ressel im Namen von Landessynodalpräsident Axel Wermke für ihr mehr als zwölfjähriges Engagement in der Landessynode.

Die kommenden Jahre werden von tiefgreifenden Herausforderungen geprägt sein. Sinkende finanzielle und personelle Ressourcen sowie notwendige strukturelle Veränderungen erfordern klare Entscheidungen und neue Wege. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen, kirchliches Leben aus der Nachfolge Jesu Christi heraus neu zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Prof. Dr. Ralf Daum



Die Stadtsynode der Evangelischen Kirche Mannheim hat sich konstituiert. Foto: deVos

Julia Johnson

Im Ältestenkreis möchte ich unserer Gemeinde dienen, Menschen unterstützen und auch Jüngeren sowie Menschen ohne Berührungspunkte Wege zur Kirche eröffnen. Als Christin und Mutter liegt mir ein wertschätzendes, soziales Miteinander besonders am Herzen.

Julia Johnson

Der Ältestenkreis hat Julia Johnson in seiner Sitzung vom 9. April in den Ältestenkreis nachgewählt. Wir begrüßen sie ganz herzlich im Gottesdienst am 7. Juni, 10:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und wünschen ihr Gottes Segen für ihre neue Leitungsaufgabe in unserer Gemeinde. Für den Ältestenkreis

Judith Natho



Julia Johnson wird am 7. Juni im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Foto: privat

Was machen wir damit?

Regencontainer für Wasser zum Gießen nützen der Umwelt

Unser Trinkwasser ist ein mit viel Aufwand hergestelltes Lebensmittel. Erst wird mit Filtern und adsorptiven Flokkungsprozessen für klares und ungefärbtes Wasser gesorgt.

Anschließend wird das Wasser in mehreren Stufen keimfrei gemacht, bevor es unter Druck in die Leitungen bis zu unserem Hausanschluss gepumpt wird. Was ein Aufwand an Energie und Zusätzen.

Was machen wir damit? Wir spülen die Toiletten, waschen unsere Kleider, gießen den Garten, trinken es und duschen damit.

Natürlich will ich mit keimfreiem Wasser duschen und

kochen, aber für viele der restlichen Verwendungen ist eine solche Aufbereitung nicht nötig. Deshalb stehen an vielen Orten der Gemeinde Container, in denen wir Regenwasser sammeln,



um zumindest das Gießwasser nicht aus dem Hahn zapfen zu müssen.

Dabei haben die Container noch eine andere Funktion: Durch den Klimawandel werden die Regengüsse immer seltener, aber dafür heftiger. Das überfordert oft die Kanalisation, das Wasser steht auf der Straße. Hier können die Container zumindest einen Teil des Regens abfangen, damit er nicht auf der Straße landet.

Hans-Friedrich Roth

Regenwassercontainer stehen an der Diakoniekirche Luther, an der Melanchthonkirche und an der Kita Paul-Gerhardt-Straße. Foto: Hans-Friedrich Roth

Energiewende heißt Verantwortung

Unser Büro für Umwelt und Energie (BUE) der Evangelischen Kirche in Baden (ekiba) informiert: Jetzt ist – wieder – die Zeit, von fossilen Energien unabhängig zu werden! Es ist richtiger denn je, dass wir als ekiba den Umstieg auf erneuerbare Energien umsetzen.

Seit 2005 erfassen wir die Energiedaten unserer Gebäude und betreiben aktiven Klima-

und Umweltschutz. Bis 2024 haben wir unseren Energiebedarf um 40 Prozent und unsere CO₂-Emissionen um 52 Prozent verringert. Durch Ihr Engagement in den Gemeinden trägt

Unsere **Schöpfungsleitlinien**
finden Sie auf
www.t1p.de/t5in3

unsere Landeskirche glaubwürdig dazu bei, die Energiewende in Deutschland und Europa voranzubringen.

In Zeiten, in denen die Stimmen in Politik und Gesellschaft für ein Zurücknehmen der Klimaschutz-Ziele lauter werden, ist es gut, wenn wir als Kirche zur Verantwortung für die Schöpfung mahnen.

Fahrrad fahren, Schöpfung bewahren

Die Sonne scheint, die Vögel singen – vom 8. bis 28. Juni ist wieder Zeit fürs Stadtradeln.

Jeder geradelte Kilometer spart CO₂ – und zeigt, dass wir als Gemeinde Verantwortung übernehmen. Ob allein, mit der Familie oder in der Gruppe – beim Stadtradeln sind alle willkommen. Wie wäre es mit einer gemeinsamen Ausfahrt

nach dem Gottesdienst? Radfahren macht Spaß, hält fit und lässt uns auch noch unbekannte Ecken unserer Stadt entdecken.

Wie geht's? Auf www.stadtradeln.de registrieren und „Grüner Gockel Mannheim“ auswählen, in dem schon viele umweltbewusste Christ:innen aus Mannheim zusammengeschlossen sind. Losradeln und Kilometer eintragen!

Weiterhin EMAS zertifiziert

Wir sind weiterhin EMAS zertifiziert! Hans-Friedrich Roth, unser Umweltbeauftragter, stellte unsere neue Umwelterklärung im neuen Ältestenkreis vor und berichtete von der Validierung.

Die Umwelterklärung finden Sie auf unserer Website. Sie erhalten sie auch di-

gital per Anfrage ans Pfarramt: neckarstadt.mannheim@kbz.ekiba.de.

Wir setzen uns weiterhin für die Umwelt ein und danken allen, die bei der Handy-Sammelaktion mitgemacht haben. Sie können gern im Team mitarbeiten!

*Hans-Friedrich Roth
und Judith Natho*

Ankommen im Stadtteil

Spielen, backen, stricken - alles gemeinsam

Seit Februar habe ich die Ehre, Teil der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt zu sein.

in den vergangenen Wochen neue Formate entstanden, zu denen ich Sie herzlich einladen möchte:

lichkeiten zubereitet. Gleichzeitig entsteht Raum für Gespräche, Austausch und gemeinsames Erleben.

Mit diesen Angeboten möchten wir weitere Räume schaffen, in denen Begegnung möglich wird und Gemeinschaft wachsen kann. Sie sind offen für alle und leben von der Beteiligung und den Ideen der Menschen vor Ort.

Ich freue mich darauf, diese Angebote gemeinsam mit Ihnen zu gestalten und weiterzuentwickeln, und auf viele bereichernde Begegnungen in der Neckarstadt. Herzliche Grüße,

Sheida Yavari-Bognar



Nach dem Sommer

Nach den Sommerferien startet das Strickcafé, das wöchentlich mittwochs am Nachmittag stattfindet. In gemütlicher Runde stehen Handarbeit, Gespräche und das Beisammensein im Mittelpunkt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Die letzten Monate

In den vergangenen Monaten hatte ich die Möglichkeit, den Stadtteil näher kennenzulernen, mit zahlreichen Menschen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Lebenssituationen sowie Bedürfnisse wahrzunehmen. In zahlreichen Begegnungen wurde immer wieder deutlich, wie wichtig Orte des Austauschs, der Gemeinschaft und des gemeinsamen Tuns für das Leben im Stadtteil sind.

Viele Bewohner und Bewohnerinnen äußerten den Wunsch nach offenen und niedrigschwelligen Angeboten, die Begegnungen ermöglichen und den Austausch fördern. Aus diesen Anregungen heraus sind

Seit Mai

Seit Mai findet ein Spielnachmittag für Erwachsene alle zwei Wochen dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. In entspannter und angenehmer Atmosphäre spielen und lachen wir gemeinsam und verbringen Zeit miteinander. Das Spektrum reicht von bekannten Gesellschaftsspielen bis zu neuen Spielideen. Im Mittelpunkt stehen die Freude und die Begegnung mit anderen.

Ab Juni

Ab Juni startet die Backgruppe, die sich ebenfalls alle zwei Wochen montags am Nachmittag trifft. Beim gemeinsamen Backen werden Rezepte ausprobiert, Erfahrungen geteilt und kleine Köst-

Kaffee & Kleider

Kaffee und Kleider, unser soziales Projekt, findet einmal im Monat, am zweiten Dienstag, hinter der St.-Bonifatius-Kirche in der Weylstraße statt. Die Kleider werden gegen eine geringe Gebühr abgegeben.

Ergänzt und buchstäblich versüßt wird das Ganze durch das

Angebot von selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee. Wir suchen immer Helfer und Helferinnen. Melden Sie sich gern bei Gabriele Seeland, Tel. 0160 457 7827.

Dienstag, 9. Juni, 14. Juli, 8. September, 14:00-17:00 Uhr, Weylstraße



Sonntag, 7. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst über Paul Gerhardt (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 14. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum und Posaunenchor (Pfarrer Natho)	Paul-Gerhardt-Kirche
17:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl für alle Konfirmanden und Familien (Pfarrer Knittel)	Paul-Gerhardt-Kirche
Donnerstag, 18. Juni		
16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Dorothee Knapp, Vicky Papatheodorou und Pfarrer Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonntag, 21. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	„... und was glaubst du?“ Gottesdienst mit Konfirmation und Adrian Lewczuk mit Band (Pfarrer Knittel)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 28. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfi-3-Kindern (Pfarrer Falkenhahn)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 5. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Posaunenchor Matinee (Pfarrer Natho)	Paul-Gerhardt-Kirche
Donnerstag, 9. Juli		
9:30 Uhr	Sommertagesdienst (Pfarrer Falkenhahn)	Pflegeheim Maria Frieden
Freitag, 10. Juli		
10:00 Uhr	Sommertagesdienst (Pfarrer Falkenhahn)	Pflegeheim Ida Scipio
Sonntag, 12. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Tauferinnerung und Konfi-3-Kindern (Pfarrer Falkenhahn)	Paul-Gerhardt-Kirche
Donnerstag, 16. Juli		
10:00 Uhr	Sommertagesdienst (Pfarrer Falkenhahn)	Pflegeheim avendi im CentroVerde
Freitag, 17. Juli		
10:00 Uhr	Sommertagesdienst (Pfarrer Falkenhahn)	Pflegeheim Pro Seniore
Samstag, 18. Juli		
11:30 Uhr	Verabschiedung der Vorschulkinder Kita Melanchthonweg und ihrer Familien (Pfarrer Natho und Team)	Melanchthonwiese
Sonntag, 19. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung der Konfi-3-Kinder (Pfarrer Falkenhahn)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 26. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Verabschiedung der Vorschulkinder Kita Krümelchen und ihrer Familien (Pfarrer Natho und Team)	Paul-Gerhardt-Kirche
Mittwoch, 29. Juli		
8:00 Uhr	Verabschiedung der Viertklässler aus der Uhlandgrundschule (Ökumenisches Team)	Herzogenriedpark
16:00 Uhr	Verabschiedung der Vorschulkinder und ihrer Familien (Pfarrer Natho und Team)	Kita Käfertaler Str.



**Gottesdienste im Gemeinderaum Wohlgelegen: Mit
Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakonie
Taizé-Andachten, jetzt im Gemeinderaum Wohlgelegen:
Regelmäßig Gottesdienste in den S**

ni bis September

Sonntag, 2. August (9. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 9. August (10. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 16. August (11. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Weiland)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 23. August (12. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 30. August (13. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 6. September (14. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Paul-Gerhardt-Kirche
Sonntag, 13. September (15. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Frauentag mit dem Deutschen HNO-Orchester unter der Leitung von Prof. Dr. med. habil. Jan Löhler (Pfarrerinnen Falkenhahn)	Paul-Gerhardt-Kirche
Donnerstag, 17. September		
8:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulbeginn der Uhlandgrundschule (Ökumenisches Team)	Herzogenriedpark
9:30 Uhr	Erntedankgottesdienst (Pfarrerinnen Falkenhahn)	Pflegeheim Maria Frieden
16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Dorothee Knapp, Vicky Papatheodorou und Pfarrerinnen Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen
Freitag, 18. September		
10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst (Pfarrerinnen Falkenhahn)	Pflegeheim avendi im CentroVerde
17:00 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung der Uhlandgrundschule (Ökumenisches Team)	Melanchthonwiese
Sonntag, 20. September (16. Sonntag nach Trinitatis)		
15:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung Pfarrer Becker (Pfarrer Becker und Team)	Paul-Gerhardt-Kirche
Donnerstag, 24. September		
10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst (Pfarrerinnen Falkenhahn)	Pflegeheim Ida Scipio
Freitag, 25. September		
10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst (Pfarrerinnen Falkenhahn)	Pflegeheim Pro Seniore
Sonntag, 27. September (17. Sonntag nach Trinitatis)		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Barock Vokal „... und er brachte sie zum ersehnten Hafen“ (Pfarrerinnen Falkenhahn)	Paul-Gerhardt-Kirche
Donnerstag, 1. Oktober		
16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Dorothee Knapp, Vicky Papatheodorou und Pfarrerinnen Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonntag, 4. Oktober (Erntedank)		
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kita Krümelchen (Kitateam mit Pfarrerinnen Natho)	Paul-Gerhardt-Kirche

Freitag, 3. Juni, 15. Juli und 26. August um 15:00 Uhr

Evangelienkirche Luther: dienstags um 12:00 Uhr

Donnerstag, 18. Juni, 16. Juli, 17. September, 19:00 Uhr

Seniorenheimen: Info im Pfarrbüro



Kleine und große Abenteuer

Was ist los in der Kita Melanchthonweg

Kleine und große Abenteuer, Projekte und Aktionen stehen an. Freuen Sie sich mit uns auf viele fröhliche Momente!

Gesegnet in die Schulzeit

Ein besonderer Moment steht uns bevor: Die Verabschiedung unserer Vorschulkinder. In einem gemeinsamen Gottesdienst möchten wir die Kinder segnen und ihnen gute Wünsche für ihren weiteren Weg mitgeben. Für die Kinder ist dies ein bedeutender Schritt, und wir freuen uns, diesen Übergang gemeinsam mit ihnen, ihren Familien und der Gemeinde zu gestalten.

Ein neuer Abschnitt beginnt für die Kleinen:

In den kommenden Wochen beginnen außerdem die ersten Umgewöhnungen der Krippenkinder in die Kindergartengruppen. Für viele Kinder bedeutet dies eine spannende, aber auch herausfordernde Zeit. Mit viel Einfühlungsvermögen begleiten wir sie in diesem Prozess, damit sie sich sicher und willkommen fühlen können.

Herzlich willkommen

Wir freuen uns darauf, auch neue Kinder und ihre Familien kennenzulernen und sie in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen. Für die Familien der neuen Kinder wird es zudem einen Elternabend geben, an dem wichtige In-

formationen zum Start in die Kita, zum Tagesablauf und zur Eingewöhnung besprochen werden. So möchten wir von Anfang an eine vertrauensvolle Basis für die Zusammenarbeit schaffen.

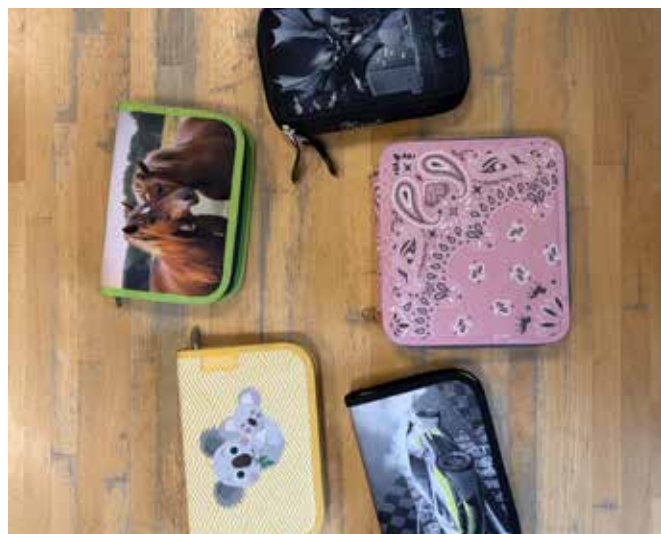
Unser Familienpicknick

Ein besonderes Highlight wird unser gemeinsames Familienpicknick sein. Alle Familien sind herzlich eingeladen, eine Kleinigkeit zu essen für sich mitzubringen. Auf der großen Wiese wollen wir uns in entspannter Atmosphäre treffen, miteinander ins Gespräch kommen, lachen und einfach die gemeinsame Zeit genießen. Für die Kinder bietet sich dabei viel Raum zum Spielen und Entdecken, während die Erwachsenen die Gelegenheit haben, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Endlich Ferien

Mit Blick auf die bevorstehende Schließzeit freuen wir uns auf eine Phase der Ruhe und Erholung. Sie bietet uns die Möglichkeit, neue Kraft zu schöpfen, innezuhalten und vor allem wertvolle Zeit mit unseren Familien zu verbringen, um anschließend mit frischer Energie in das kommende Kita-Jahr zu starten.

Nach den Ferien beginnt bei uns die Zeit der Eingewöhnungen. Für die neuen Kinder und ihre Familien ist dies ein spannender Start in die Kita, den wir mit viel Geduld und Einfühlungs-



Rätsel: Was haben Schultäppchen in einer Kita zu suchen? – Als Hilfe eine Gegenfrage: Warum wohl werden bestimmte Kinder im Kindergarten Vorschulkinder genannt? Foto: Kita

vermögen begleiten, damit sich alle schnell wohl und geborgen fühlen.

Auf zu neuen Abenteuern

Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist der Start der Vorschularbeit im Herbst. Die zukünftigen Vorschulkinder dürfen sich auf viele spannende Projekte, Ausflüge und Lernangebote freuen, die sie spielerisch auf den Übergang in die Schule vorbereiten.

Wir danken Ihnen allen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Gemeinsam gestalten wir einen Ort, an dem Kinder sich gut aufgehoben fühlen und sich entfalten können.

Mit einem herzlichen Gruß aus der Kita und einem Wunsch für einen gesegneten, angenehmen Sommer!

Das Team der Kita
Melanchthonweg

Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden Euch herzlich ein zum Gottesdienst für kleine Leute (0 bis 5 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zu begrüßen. Im Anschluss an den Gottesdienst teilen wir miteinander Tee und Hefezopf.



Eure Dorothee Knapp,
Vicky Papatheodorou,
Pfarrerin Judith Natho

**Donnerstag, 18. Juni,
1. Oktober, 16:00 Uhr,**
Gemeinderaum Wohl-
gelegen

Konfi 3 für Kinder Klasse 3

Basteln, Spielen und gemeinsames Erleben von Neuem

Bist du in der 3. Klasse? Ja? Dann ist das hier genau für dich: Stell dir vor, du gehst auf eine spannende Schatzsuche – aber statt Gold und Juwelen findest du Geschichten, die dich staunen lassen, Freunde, mit denen du lachen und viel entdecken kannst, und Antworten auf Fragen, die dich schon immer beschäftigt haben. Genau das ist Konfi 3! Hier geht es nicht um langes Sitzen und Zuhören, sondern um Entdecken, Gemeinschaft, Basteln, Spielen und gemeinsames Erleben von Neuem.

Wir wollen wissen: Was macht dich glücklich?

Was gibt dir Mut? Was wolltest du schon immer wissen? Bei uns bist du richtig, wie du bist: Egal, ob du dich schon gut in der Kirche auskennst oder noch gar nicht – hier darfst du alles fragen, ausprobieren und mitmachen. Wir singen, erzählen uns Geschichten, probieren viel aus und finden heraus, was uns stark macht.

Also: Bist du dabei? Alle Infos zu den Treffen findest du auf dem Plakat. Wir freuen uns auf dich und die Konfi-3-Zeit! Sag auch deinen Freundinnen und Freunden Bescheid – gemeinsam macht's noch

mehr Spaß! Und wenn deine Eltern Lust haben, können sie gerne bei den Treffen mitmachen.

Anmeldung und Information: johanna.falkenhahn@kbz.ekiba.de, Tel: 0152 0284 7956.

Sei dabei
19. Juni - 19. Juli 2026
KONFI 3
Du bist in der 3. Klasse, hast Lust auf Spaß & Gemeinschaft und willst mehr erfahren über
• Kirche
• Taufe
• Abendmahl
und dabei viel selbst ausprobieren? Dann sei bei KONFI 3 dabei!

FÜR ALLE KINDER DER 3. KLASSE

5 x Gruppentreffen immer am Freitag
16.30-18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche
Paul-Gerhardt-Str. 4
70372 Mannheim

19.6. / 26.6. / 3.7. / 10.7. / 17.7.
Gemeinsame Mitmach-Gottesdienste
28.6. / 12.7. / 19.7.

EVANGELISCHE GEMEINDE IN DER NECKARSTADT
Infoabend für Eltern am 20.5. um 20 Uhr
Infos und Anmeldung bei Pfarrerin Johanna Falkenhahn
johanna.falkenhahn@kbz.ekiba.de oder 01520-2847956

Konfirmation 2026

Wir Konfirmand:innen haben uns mit manchen alten und auch jüngeren christlichen Glaubensbekenntnissen auseinandergesetzt und überlegt, welche Sätze das zum Ausdruck bringen, was uns besonders wichtig ist – und wir haben uns darüber ausgetauscht, was wir anders formulieren würden. Im Sonnenschein auf der Melanchthonwiese geht das besonders gut.

In den nächsten Tagen werden wir zusammen am 14. Juni um 17:00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst feiern, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen ist, und im Konfirmationsgottesdienst, am 21. Juni, 10:00 Uhr gesegnet. Wir feiern in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Unsere Glaubensbekenntnisse können Sie am 21. Juni auf unserer Website lesen. Herzliche Einladung, feiern Sie mit uns!



„... und was glaubst du?“ Konfirmand:innen denken über ihren Glauben nach im Sonnenschein auf der Melanchthonwiese Foto: Laura-Maria Knittel

Konfi, deine Zeit

Im Netz gibt's Likes und in der Schule Noten. Aber wo bist du einfach du – ohne Bewertung? In der Konfi-Zeit kannst du nette Leute treffen, Fragen stellen, Neues erleben, Spaß haben – und dabei vielleicht etwas entdecken, das dich trägt. Glauben heißt nicht: alles glauben. Du musst nichts wissen, aber du darfst alles fragen: Woran glaube ich? Was ist mir wichtig? Wo finde ich Halt? Darüber und über alles, was dich interessiert, kannst du in der Konfi-Zeit reden. Am Ende entscheidest du, ob du dich konfirmieren lassen willst! Vielleicht hast du schon Post von der Landeskirche bekommen?

Unsere Neckarstädter Einladung mit allen wichtigen Infos zum nächsten Konfikurs müsste jetzt schon in deinem Briefkasten liegen. Wenn du Fragen hast, ruf im Pfarramt an oder schreib eine E-Mail, wir melden uns dann bei dir: Tel. 0621 28000 145, neckarstadt.mannheim@kbz.ekiba.de

Anmelden kannst du dich beim Infoabend (Termin im Brief), über unsere Homepage: Button „Konfi – deine Zeit“ oder direkt im Pfarrbüro Carl-Benz-Straße 72. Wir freuen uns auf dich. Dein

Konfiteam und Pfarrerin Natho

Einfach heiraten in der Kurpfalz

Eine Aktion der Evangelischen Kirche am 20. Juni

Stellt euch vor: Ihr sagt „Ja“ am glitzernen See, zwischen historischen Flugzeugen oder in einer romantischen Kapelle. Am 20. Juni feiern wir die Liebe in der ganzen Kurpfalz!

Ihr möchtet eure kirchliche Hochzeit feiern? Bringt eure Eheurkunde mit und erlebt eine unvergessliche kirchliche Hochzeit an außergewöhnlichen Orten. Und weil Gottes Liebe alle ein-

schließt: Ob mit oder ohne Standesamt, ob frisch verliebt oder langjährig verbunden – kommt und lasst euer gemeinsames Leben segnen! Ohne monatelangen Vorlauf, ohne Stress – einfach kommen und diesen besonderen Moment erleben. Wir segnen eure Liebe!

Samstag, 20. Juni,
Anmeldung: www.einfach-heiraten-kurpfalz.de



LeseOase

Im Kulturparkett bieten wir seit einigen Jahren ein niederschwelliges und kostenfreies Leseformat mit dem Namen „Shared Reading“ an. Man trifft sich für 90 Minuten, liest gemeinsam eine Kurzgeschichte und ein Gedicht, und kommt darüber ins Gespräch. Angeleitet wird das geteilte Lesen und der Austausch in geschütztem Rahmen respektvoll und feinfühlig von einer ausgebildeten Leseleitung. Es ist jedes Mal eine sehr schöne,

intensive und verbindende Erfahrung. Im Sommer möchten wir zum fünften Mal zusammen mit dem Kulturamt Mannheim das bewährte Format an neue Orte in Mannheim bringen und Menschen in verschiedenen Stadtteilen zum geteilten Lesen unter freiem Himmel einladen. „LeseOase“ nennen wir das Angebot.

Freitag, 19. Juni, 18:00
bis 19:30 Uhr, Diakoniekirche Luther

Geteiltes Leid

Zur offenen Trauergruppe sind alle Menschen eingeladen, die um einen Angehörigen oder eine Person aus dem näheren Umfeld trauern.

Es treffen sich diejenigen, die mit der Achterbahn der Gefühle nicht länger allein bleiben wollen, auch wenn der Verlust schon längere Zeit zurück liegt. In den vielfältigen Trauersituationen kann es hilfreich sein, unter fachlicher Begleitung mit anderen Betroffenen in Kontakt zu treten.

Die Gruppe bietet in einer vertrauensvollen

Atmosphäre vielfältige Gelegenheit, wieder neuen Halt im Leben zu erlangen. Wir versichern Ihnen eine verschwiegene und tragfähige Solidargemeinschaft. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Es ist jederzeit möglich, neu hinzu zu kommen! Unser Gesprächskreis steht jedem offen, ungeachtet von Alter, Religion und Herkunft. Helmuth Bühler (Trauerbegleiter), Tel. 0177 4845 626.

Freitag, 19. Juni, 18:30
bis 20:00 Uhr,
Gemeinderaum
Wohlgelegen

Anzeige

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Biergarten geöffnet!

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Von Australien bis Mannheim

Adrian King leitet den Posaunenchor der Neckarstadtgemeinde

Foto: privat



Hallo zusammen!
Ich heiße Adrian King und leite seit 2025 den Posaunenchor in der Neckarstadt. Mei-

ne musikalische Reise begann in Australien, wo ich als Jugendlicher meine Begeisterung für den warmen, kraftvollen Klang der Posaune entdeckte.

Nach meinem Bachelorstudium mit Hauptfach Posaune zog es mich nach Europa – neugierig auf musikalische Traditionen – und ich begann mein Masterstudium in Basel. Dort durfte ich Musik in all ihren Facetten erleben: von

Renaissancemusik auf Barockposaune bis hin zur Big Band auf der Bühne. Diese stilistische Vielfalt prägt bis heute mein musikalisches Denken.

Seit 2025 unterrichte ich außerdem an der Musikschule Mannheim Posaune und Euphonium. Besonders am Herzen liegt mir, junge Musikerinnen und Musiker nicht nur technisch auszubilden, sondern sie für die Freude am

gemeinsamen Musizieren zu begeistern. Ich freue mich sehr, mit dem Posaunenchor zusammenarbeiten zu dürfen, und bin gespannt auf unsere gemeinsamen musikalischen Erlebnisse.

Adrian King

Herzliche Einladung zur Sommermatinee des Posaunenchores
Sonntag, 5. Juli,
11:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche. Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert zur Nacht



Die Melanchthonkantorei Mannheim lädt ein zum Sommerkonzert. Foto: privat

Die Melanchthonkantorei Mannheim lädt am Samstag, 13. Juni um 20:00 Uhr in

die Epiphaniaskirche zu ihrem Sommerkonzert ein. Auf dem Programm stehen die

beliebten Liebeslieder-Walzer von Johannes Brahms, das ekstatische „Dark

night of the soul“ und das beseelte „Evening Prayer“ von Ola Gjeilo. Außerdem: Felix Mendelssohn Bartholdy, Arthur Sullivan, Udo Jürgens, Wolfgang Amadeus Mozart (Eine kleine Nachtmusik) und Frederic Chopin (Nocturne cis-Moll), in denen die Nacht besungen wird.

Außer dem Chor wirken mit: Olena Ivchenko, Klavier; Barbara Mauch-Heinke, Britta Zeus, Violine; Anna-Lea Alpermann, Viola; Isolde Winter, Cello und Martin Vogel, Saxophon. Die Leitung hat Kantorin Beate Rux-Voss

Eintritt: 12 Euro (ermäßigt 8 Euro), Vorverkauf: Pfarrbüro, beate.rux-voss@kbz.ekiba.de, www.melanchthonkantorei.de, www.neckarstadtgemeinde.de

Funkelnde Leuchtkraft

Das Ulf-Krupka-Jazztrio aus Norwegen in der Paul-Gerhardt-Kirche

Exquisiter Jazz aus Norwegen hat Tradition! Ulf Krupka ist Kantor, begnadeter Pianist und Arrangeur. Schon immer fasziniert von alten Kirchenchorälen, verhilft er ihnen neu harmonisiert und rhythmisiert zu funkelnder Leuchtkraft.

Seit dem Kongsberg Jazz Festival 2012 ist sein Trio mit großem Erfolg unterwegs. Zusammen mit Line Falkenberg und Tine Asmundsen bringt Krupka Musik zu Gehör, die Klarheit, sub-

tile Freude, improvisatorische Freiheit und spirituelle Tiefe miteinander verbindet.

Der künstlerische Ansatz des Ensembles ist es, den Reichtum der norwegischen Kirchenliedertradition zu erforschen und sie im Jazzstil neu erstrahlen zu lassen. Das Trio ist zu Gast bei Festivals, unter anderem beim Nordischen Klang in Greifswald und beim Internationalen Kirchenmusikfestival in Schwäbisch Gmünd. Eintritt 12 Euro (ermä-

ßigt 8 Euro). Vorverkauf: Pfarrbüro, beate.rux-voss@kbz.ekiba.de

Samstag, 27. Juni
20:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Ulf Krupka (Piano, Arrangements), Line Falkenberg (Saxofon), Tine Asmundsen (Kontrabass) laden zum Jazz-Konzert ein. Foto: BRV

Mannheim singt und ...

... unser Chor *Barock Vokal* wirkt dabei mit

Auf dem Wasser

Chorkonzert von *Barock Vokal* mit Werken von J. S. Bach (Jesu, meine Freude), Adriano Banchieri (Die Gondelfahrt von Venedig nach

Padua), Madrigale von G. Gastoldi, J. H. Schein, Lieder von Fr. Schubert und H. Sumsion.

Freitag, 2. Oktober,
20:00 Uhr, Diakoniekirche Luther, Eintritt

12 Euro (ermäßigt 8 Euro), Vorverkauf: Pfarrbüro, beate.rux-voss@kbz.ekiba.de, Tel. 0152 3178 4177

Samstag, 3. Oktober,
17:00 Uhr, Museums-

schiff, Neckarvorlandstr. 2a. Eintritt frei, Spenden erbeten

Chornacht

Barock Vokal u.a.,
Samstag, 3. Oktober,
20:00 bis 23:00 Uhr

Lichtmeile

Die Veranstalter und Veranstalterinnen und die Aktiven hatten 2025 für die vier Event-Schwerpunkte an drei Tagen über 150 Acts angemeldet

Lassen wir uns von der diesjährigen LICHTMEILE 2026 überraschen! Save the Date 22. Lichtmeile



Lichtmeile in der Neckarstadt. Foto: Judith Natho

Hör mal!

Der Tag des offenen Denkmals findet am 13. September statt. Jauchzen wir Gott in allen Landen um 17:00 Uhr in der Diakoniekirche Luther!

Das Konzert findet im Rahmen der Mannheimer Orgeltage statt unter der Leitung von Beate Rux-Voss.

Aufführende: Regina Dahlen, Sopran, Almut Rux, Naturtrompete, Beate Rux-Voss, Orgel. Eintritt frei, Spende erbeten.



Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offb 21,5

Suchet der Stadt Bestes

Stadtteilstfest im Herzogenriedpark

Gemeinsam mit anderen Christinnen und Christen aus der Neckarstadt suchen wir der Stadt Bestes (Jeremia 29,7) und zeigen, wie unsere Gemeinden die Vielfalt unseres Stadtteils bereichern. Auch die Kinder unserer Kindergärten sind da, versorgen uns mit Leckereien und werden sogar Teil des Bühnenprogramms sein – es

lohnt sich also, vorbeizukommen!

Wir freuen uns, Sie und euch wiederzusehen, kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen, bei unseren Aktionen mitzumachen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Samstag, 18. Juli, ab 13:00 Uhr Stadtteilstfest im Herzogenriedpark



Churchbike, Hans-Friedrich Roth verteilt Segen beim Stadtteilstfest im Herzogenriedpark, Foto: Judith Natho

Melanchthon wieder dabei



KultTour 2026 – Melanchthon ist wieder dabei. Der beliebte Atelier- und Kulturspaziergang findet am 19. und 20. September jeweils von 15:00 bis 20:00 Uhr statt. Feierlich eröffnet wird die KultTour am 18. September um

19:00 Uhr im *Jugendkulturzentrum forum*.

Rund um die Melanchthonkirche werden vielfältige Klangwelten zu erleben sein. Mit Beate Rux-Voss erwarten uns gleich zwei musikalische Beiträge: Chansons mit Nadine

Kuschka und Musicalmelodien mit Beate Seidel.

Tocatta (Sarah Rafaela Saenz) spielt elektronische Musik, die lebendig im Moment entsteht und so ungewohnte Klangperspektiven eröffnet.

Anzeigen

B Ü H N
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- ! Trauerbegleitung
- ! Bestattungen
- ! Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34 / Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de


SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

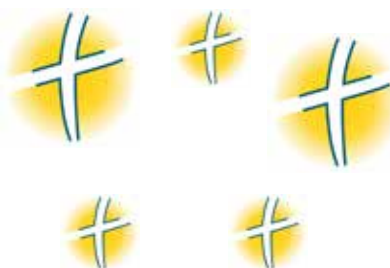
CHELIUSSTR. 12
68167 MANNHEIM
TELEFON (06 21) **33 28 29**
WWW.SAFFERLING.COM

Musik

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Popchor „Good News“**
Dienstag, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:00-20:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
28000-145
- **Singkreis Luther**
Freitag, 12:30 Uhr
Café Plus, Diakoniekirche Luther
Gerhard Schön
28000-145
- **Spatzennest 3 bis 4 Jahre**
in Begleitung eines Erwachsenen
Donnerstag, 15:15 bis 15:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzenchor 5 bis 7 Jahre**
Donnerstag, 16:00 bis 16:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Nachtigallenchor ab 2. Klasse**
Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Stimmbildung** Erwachsene und
Kinder, nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Barock Vokal** projektweise
nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Musical-Team** projektweise
nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Therese Kächele u. Sandra Gehrig
Pfarrbüro 28000-145
- **Jungbläser:innen**
nach Vereinbarung
Johann Becker
Pfarrbüro 28000-145
- **Streicherensemble**
projektweise nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

Gesellschaft & Umwelt

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172 407 0288



Diakonie

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Montag bis Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Eingang hinter der Bonifatius-
kirche in der Weylstraße
- **Kinderkaufhaus Plus**
Mi, Do, Fr 9:00 bis 16:00 Uhr
Lutherstraße 4
Tatjana Briamonte-Geiser
28000-359, kinderkaufhaus.
mannheim@diakonie.ekiba.de



Begegnung

- **Frauenkreis**
erster Montag im Monat
ab 18:00 Uhr
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Senior:innenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Senior:innenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Ilse Gember und Team, 79 63 16

Aktiv und fit

- **Gymnastik für alle ab 60**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Senior:innengymnastik**
Freitag, 9:00 bis 9:50 und
10:00 bis 10:50 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Doris Marlis, 0151 1690 0140

Kulturelles

- **Theatergruppe Melanthalia**
Pfarrbüro, 28000-145



Pfarramt

Carl-Benz-Straße 72, 1. UG rechts
 Tel. 0621 28000-145, Fax 0621 332 858
neckarstadt.mannheim@kbz.ekiba.de
 www.neckarstadtgemeinde.de
 www.instagram.de/neckarstadtgemeinde
 www.facebook.de/neckarstadtgemeinde
 App: www.churchpool.com – App laden, registrieren, *Neckarstadtgemeinde* finden, anmelden!
 Ev. Gemeinde in der Neckarstadt
 IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff
 Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Helmut Becker, 28000-162
 helmut.becker@kbz.ekiba.de
 Pfarrerin Johanna Falkenhahn, 28000-145
 johanna.falkenhahn@kbz.ekiba.de
 Pfarrerin Judith Natho, 0172 268 0546
 judith.natho@kbz.ekiba.de

Kantorat

Beate Rux-Voss
 Carl-Benz-Straße 72
 Tel. 28000-165, Fax 336 1789
 beate.rux-voss@kbz.ekiba.de
 www.musikanmelanchthon.de
 Musik an Melanchthon
 IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Straße

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz
 Paul-Gerhardt-Straße 6
 Tel. 28000-435, Fax 318 7755
 kita.paulgerhardtstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Melanchthonweg

Leiterin: Claudia Häffner
 Melanchthonweg 6-8
 Tel. 28000-433, Fax 1 80 34 45
 kita.melanchthonweg.mannheim@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Am Brunnengarten

Leiterin: Ulrike Eisenhauer **(Krümelchen)**
 Am Brunnengarten 3
 Tel. 28000-411, Fax 3 06 84 47
 kita.ambrunnengarten.mannheim@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John
 Käfertaler Straße 187
 Tel. 28000-426, Fax 1 80 33 49
 kita.kaefertalerstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Diakoniekirche Luther

Diakoniekirche Luther

Sheida Yavari-Bognar, Gemeinwesen,
 Kirche im Quartier
 Tel. 28000-355, Lutherstraße 2
 Sheida.Yavari-Bognar@kbz.ekiba.de
 <mailto:Sheida.Yavari-Bognar@kbz.ekiba.de>

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Sozialberatung für Arbeitslose, kostenlos
 Diakoniekirche Luther, Lutherstraße 2
 Susanne Krause, Tel. 28000-356
 susanne.krause@diakonie.ekiba.de
 Christof Sapel, Tel. 28000-357
 christof.sapel@diakonie.ekiba.de

Kinderkaufhaus Plus

Mi bis Fr 9:00-16:00 Uhr
 Tatjana Briamonte-Geiser, Tel. 28000-359
 kinderkaufhaus.mannheim@diakonie.ekiba.de
 Lutherstraße 4

Kirchen und Veranstaltungsorte

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2
Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:
 Paul-Gerhardt-Straße 6
Melanchthonwiese: Lange Rötterstraße 39
Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a

*In seelsorglichen Notfällen rufen Sie
 bitte Pfarrerin Judith Natho an.
 Tel.: 0172 268 0546
 oder schreiben Sie ihr eine E-Mail:
 judith.natho@kbz.ekiba.de*

Weitere Informationen
 finden Sie auf unserer Website
www.neckarstadtgemeinde.de
 oder folgen Sie uns auf unseren sozialen Medien
 www.instagram.de/neckarstadtgemeinde
 www.facebook.de/neckarstadtgemeinde
 Unsere Gemeinde hat eine **App**:
www.churchpool.com -> Neckarstadtgemeinde.

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
 gebührenfreien Notrufnummern
0800 111 0111 und **0800 111 0222** oder
www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

Im Juni geht es los

Die Bauarbeiten an der Melanchthonkirche beginnen

Am 31. Mai fand der vorerst letzte Gottesdienst in der Melanchthonkirche statt, danach begibt sie sich für eineinhalb Jahre in einen unruhigen Schönheitsschlaf. Mit umfangreichen Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen wird sie zu unserem zentralen, multifunktionalen Kirchenstandort weiterentwickelt.

Neben der notwendigen Instandsetzung der vorhandenen Bausubstanz und der Erneuerung der Dachdeckung steht besonders auch die Herstellung der Barrierefreiheit im Fokus. Dazu wird der Eingangsvorbau an der Langen Rötterstraße ersetzt und ein ebenerdiges, einladendes Entree mit einem neuen, nun witterungsgeschützten Aufzug geschaffen. Das Gartengeschoss mit dem Pfarrbüro wird umgestaltet und durch einen kleinen Saalbau erweitert. (Siehe auch Gemeindebrief 4/2025, Seite 20)

Seit der Gemeindeversammlung im Mai 2025 ist viel passiert, vieles unsichtbar im Hintergrund wie die Werkplanung der Architekten und die vielfältigen Fachplanungen, beispielsweise zur Akustik des Kirchenraums. Der Bauantrag ist inzwischen genehmigt. Die wichtigsten Bauarbeiten sind ausgeschrieben und die ersten Aufträge vergeben.

Manche vorbereitenden Arbeiten wa-



Die Melanchthonkirche wird umgebaut. Wir informieren Sie regelmässig über unsere Webseite – Melanchthonkirche wird umgebaut – Bautagebuch. Foto: Judith Natho

ren durchaus schon zu sehen: Das Baufeld für den Anbau wurde freigeräumt, nach möglicherweise noch vorhandenen Kampfmitteln aus dem zweiten Weltkrieg gesucht und störende Leitungen verlegt. Baumschnittarbeiten wurden durchgeführt, ein standortuntypischer, überalterter Baum musste gefällt werden und wird ersetzt. Zum Schutz der vorhandenen Bäume sind Wurzelsuchgräben und Schutzzäune angelegt, um sicherzustellen, dass sie durch die Bauarbeiten nicht geschädigt werden.

Anfang Juni kann nun mit der Baustelleneinrichtung und den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden. Diese sind jedenfalls bis Ende 2027 geplant; bis

auch die Außenanlagen fertiggestellt sein werden, wird es 2028.

Während der Bauphase findet unser Gemeindeleben an anderen Orten seinen Platz. Das Pfarrbüro ist vorübergehend in die Carl-Benz-Straße 72 umgezogen. Gottesdienste finden am Sonntag um 10:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

In der Diakoniekirche Luther feiern wir weiterhin dienstags um 12:00 Uhr *Mittendrin* und alle 14 Tage um 14:30 Uhr im Senior:innenkreis. Im Gemeinderaum Wohlgelegen finden einmal im Monat donnerstags um 19:00 Uhr die Taizé-Andachten zu den bekannt gemachten Terminen statt. Im Übrigen steht das

Gemeindehaus an der Paul-Gerhardt-Kirche während der Bauphase an Melanchthon zur Verfügung.

Die Gemeinde investiert mit den Bauarbeiten in die Zukunft und will so den etablierten Kirchenstandort langfristig sichern und weiterentwickeln. Die Maßnahmen dienen sowohl dem baulichen Erhalt des Gebäudes als auch einer funktionalen Neuordnung der Räumlichkeiten. Ziel ist es, den Standort den heutigen und zukünftigen Anforderungen der Gemeindegemeinschaft anzupassen und die Melanchthonkirche langfristig und dauerhaft als kirchlichen Begegnungs- und Erlebnisort im Quartier zu etablieren.

Jochen Stoiber
Lenkungsausschuss